

# Erläuterungen zur Jahresrechnung 2022/23 sowie Anträge zum Budget resp. Höhe Mitgliederbeiträge für das Geschäftsjahr 2023/24

von Roger von Wartburg

**Der LVB hat ein finanziell schwieriges Jahr hinter sich, und dies aus verschiedenen Gründen. Da in den vergangenen vier Jahren stets ein schönes Plus resultiert hat (zusammengerechnet über 145'000 CHF), vermag der LVB das schlechte Jahresergebnis in Gestalt eines Minus von rund 90'000 CHF zu tragen. Trotzdem gilt es nun, gewisse Weichen für eine finanziell stabile Zukunft zu stellen.**

## Erlös Mitgliederbeiträge

Seit drei Jahren sind die Erlöse rückläufig. Die Mitgliederzahlen an sich sind zwar stabil, jedoch spiegelt eine genauere Betrachtung die personelle Situation an vielen Schulen wider: Während ein Grossteil der Mitglieder, die in Pension gehen, ein Vollpensum unterrichtet hatte, unterrichten zahlreiche Neumitglieder ein Teilzeitpensum oder sind noch in Ausbildung – was infolge der nach Pensen abgestuften Mitgliederbeiträge dem LVB finanziell zum Nachteil gereicht.

Hinzu kommt eine sich stets weiter verschlechternde Zahlungsmoral. Immer mehr Mitglieder treten, sofern sie dies zu tun beabsichtigen, nicht etwa regulär aus und melden es dem LVB, sondern lassen die Beitragsrechnung plus drei Mahnungen reaktionslos über sich ergehen – umso ärgerlicher, wenn sie davor sogar noch Dienstleistungen in grösserem Stil beanspruchen haben. Dies führt zu Verlusten kalkulierter Erlöse und zusätzlichen Aufwänden.

## Mitgliederwerbung

Abgesehen davon ist die Zahl an Lehrpersonen, die im Kanton Baselland unterrichten, aber nicht LVB-Mitglieder sind, einfach zu hoch. Die «Gründe» sind mannigfaltig: Desinteresse, apolitische Einstellung, Trittbrettfahrertum, falsch verstandener Individualismus etc. Wir brauchen viele aktive und engagierte «LVB-ler» und «LVB-lerinnen», die an ihren jeweiligen Schulen mit der nötigen Portion

Hartnäckigkeit immer wieder Werbung machen für unseren Berufsverband. Erfolge, die der LVB erringen oder an denen er intensiv mitwirken konnte (zuletzt etwa 3% Lohnerhöhung per 1.1.23, Verzinsung der Pensionskassenguthaben, Lehrmittelfreiheit an der Volksschule, Klassenlehrpersonen-Entlastung Primarstufe, Anhebung Lohnbänder usw.), nehmen alle Lehrpersonen gerne – finanziert und ermöglicht wird das alles aber ausschliesslich durch die Beitragszahlerinnen und -zahler.

Hinzu kommt, dass während der Pandemie eines unserer erfolgreichsten Werbemittel, das Angebot «LVB vor Ort», wo eine Delegation der LVB-Geschäftsleitung die Gesamtkonvente von Schulen besucht und sich vorstellt, nicht durchgeführt werden konnte. Wir sind daran, dieses Angebot wieder hochzufahren und kommen sehr gerne auch an kleinere Schulen. Einladen aber können wir uns nicht selbst, das muss über die jeweiligen Konventsvorstände erfolgen.

## Unvorhergesehenes resp. höhere Gewalt

Gewisse Kostenfolgen im zu Ende gegangenen Geschäftsjahr waren nicht vorherzusehen oder müssen unter «höhere Gewalt» verbucht werden. So stiegen die Produktionskosten für die Verbandszeitschrift infolge des während des Geschäftsjahres massiv gestiegenen Papierpreises, zudem erhöhte die Post ihre Tarife für die Versände.

Der für den LVB zuständige Mitarbeiter unseres Software-Partners, der GSECOM AG, verstarb im Oktober 2022 völlig überraschend. Die neue Zusammenarbeit mit einem anderen Mitarbeiter im Kontext LVB-spezifischer Aufgaben brachte einen Initialmehraufwand mit sich.

Infolge des geplanten Abbruchs der Liegenschaft, in der sich die bisherige LVB-Geschäftsstelle befunden hatte, musste überdies während des Geschäftsjahres eine neue Geschäftsstelle gefunden werden, inklusive Umzugs- und Einrichtungskosten sowie höherer Mietkosten.

Da die LVB-Geschäftsleitung in den vergangenen 15 Jahren dreimal grössere Leistungen der Krankentaggeldversicherung in Anspruch nehmen musste, hat diese ihre Prämie deutlich erhöht. Sie beläuft sich mittlerweile auf rund 10'000 CHF pro Jahr (subsumiert unter «Personalaufwand»).

Das vor einem Jahr vorgestellte IT-Projekt Tocco musste storniert werden, da die Firma, entgegen der Sondierungen, auf einmal immer höhere Kostenforderungen stellte. Aus diesem Grund mussten die Beitragsrechnungen im Herbst, anders als geplant, noch einmal per Post versandt werden. Die Produktionskosten für das (ebenfalls stark verteuerte) Papier mit den Mitgliederausweisen, das Verpacken der Rechnungen bei einer Einrichtung für beeinträchtigte Menschen sowie der Versand zu

den höheren Tarifen schlug daher mit rund 10'000 CHF zu Buche (unter «a.o. Aufwand»).

Der markante Einbruch der Erträge «Profitcenter LCH» im Umfang von rund 15'000 CHF konnte in diesem Ausmass kaum antizipiert werden. Wir wissen ohnehin bis zur Abrechnung jeweils nicht, wie viele Mitglieder die LCH-Angebote (insb. Visana-Vergünstigungen auf Zusatzversicherungen) noch in Anspruch nehmen. Genauso wenig können wir prognostizieren, welche Aktivmitglieder in welchem Jahr in Pension gehen, da nicht alle bis zum regulären Pensionsalter arbeiten.

#### **Weitere Mehrkosten**

2022 hatte der LVB-Kantonalvorstand das gemäss Statuten in seiner Kompetenz liegende Spesenreglement dahingehend angepasst, dass die Mitglieder der LVB-Geschäftsleitung ihre Fahrspesen neu auch innerhalb des Kantons Baselland abrechnen können, und zwar zum gleichen Ansatz wie beim Kanton (also 70 Rp./km). Bis dahin hatte nämlich die merkwürdige Regel gegolten, dass dies nur für Fahrten ausserhalb des Kantons geltend gemacht werden konnte. Diese Regelung war jedoch ungerecht, da insbesondere die Ressortleitung «Beratung/Rechtshilfe» für Beratungsgespräche und Begleitungen an heikle Gespräche das ganze Jahr über kreuz und quer durch den Kanton fahren muss. Die entsprechenden Mehrkosten sind unter «Aufwand Büro und Verwaltung» subsumiert.

Da sich der Lohn der LVB-Geschäftsleitung am kantonalen Lohnsystem orientiert, wuchs die Lohnsumme der Geschäftsleitung durch die erfolgreich erkämpfte Lohnerhöhung von 3% für alle Staatsangestellten im zweiten Semester des Geschäftsjahres ebenfalls um diese 3%.

Im Bereich «Jubilarenkasse» war beim Budgetieren vor einem Jahr vergessen gegangen, dass im Geschäftsjahr 2022/23 ausnahmsweise zwei Jubilarenfeiern anstehen würden, eine im August 2022 und eine im Juni 2023.

Der Grund: Eine der beiden Feiern hatte noch aus der Pandemiezeit nachgeholt werden müssen. Ab dem neuen Geschäftsjahr sind wieder aber wieder im normalen Fahrplan mit einer Feier im Juni 2024. In diesem Kontext gilt zu erwähnen, dass wir die Teuerung auch bei unseren Gastro-Partnern zu spüren bekommen; sei es beim Tagungszentrum Muttenz (DVs) oder beim Bad Bubendorf (Jubilarenfeiern) – alles ist teurer geworden.

#### **Einsparpotenzial**

Bei der Verbandszeitschrift «lvb inform» erkennen wir Sparpotenzial. So soll die Anzahl Seiten pro Ausgabe künftig stärker limitiert werden. Zudem sollen die Mitglieder die gedruckte Ausgabe abbestellen können, wenn sie dies wünschen. Auch die Zahl der Gratisexemplare an Bildungsorganisationen, Ämter und politische Vertretungen wird überprüft. Auf diese Weise sollen sowohl Produktions- als auch Versandkosten sinken. Zusätzlich sollen die Wirtschaftsverbände für ihre Gastbeiträge («Partnerschaft Schule-Wirtschaft») neu einen Beitrag an die Druckkosten entrichten.

Mit verstärkter Digitalisierung sollen ebenfalls Kosten eingespart werden: Die Mitgliederrechnungen werden gemäss Planung diesen Herbst erstmals per E-Mail versandt. Die Geschäftsleitung ist daran, von allen Mitgliedern, die bislang keine E-Mail-Adresse hinterlegt haben, eine solche zu erfragen.

Durch verbesserte interne Abläufe und allenfalls neue Lösungen auf gewissen Gebieten sollen die Aufwände externer Partner (Software/IT, Treuhand, Revisorat) gesenkt werden. Wir sind daran, alles genau zu prüfen und die nötigen Konsequenzen zu ziehen.

#### **Positives**

Durch genaue Abklärungen unserer Treuhand- und Revisorats-Partner konnte eruiert werden, dass der LVB in den letzten drei Jahren total über 17'000 CHF Mitgliederbeiträge zu viel an unseren Dachverband LCH überwiesen hat. Wie war das möglich?

Wir müssen dem LCH unsere Aktivmitgliederzahlen jeweils Anfang Kalenderjahr melden, daraus errechnet er dann seine Zahlungsaufforderung an den LVB. Bezahlen nun Mitglieder ihre Beiträge danach einfach nicht, so wurden sie fälschlicherweise als Beitragszahlende erfasst und gemeldet, ohne tatsächlich zu bezahlen. Aktuell klären wir mit dem LCH ab, wie dieser Fehlbetrag korrigiert werden kann.

2015 nahm der LVB ein Darlehen über 150'000 CHF auf, dies im Zuge der damaligen Revision der BLPK. Anlass dafür war ein ehemaliger, längst pensionierter Teilzeit-Angestellter (Sekretär), den unsere Vorgänger/-innen seinerzeit eingestellt hatten. Mittlerweile wurden 8 von 10 Tranchen à 15'000 CHF zurückbezahlt. In zwei Jahren wird dieser Prozess abgeschlossen sein, was zwar wenig Auswirkung auf die Jahresrechnungen haben, aber die Bilanz nicht mehr belasten wird.

#### **Anträge Budget resp. Höhe Mitgliederbeiträge Geschäftsjahr 2023/24**

Geschäftsleitung und Kantonalvorstand haben alle Aspekte intensiv diskutiert. Insgesamt war unbestritten, dass neben den erläuterten Einsparungen auch Mehreinnahmen angestrebt werden sollen, zumal gewisse Herausforderungen (insb. Software für Buchhaltung und Mitgliederadministration) aktuell nur aufgeschoben, jedoch nicht aufgehoben sind. Über das Wie der Mehreinnahmen wurde angeregt debattiert.

#### **Der Kantonalvorstand beantragte am 20. September 2023 zuhanden der Delegierten die folgenden zwei Änderungen:**

- 1. Neu sollen die immer zahlreicher werdenden pensionierten Mitglieder (mittlerweile rund 1400) einen jährlichen Unkostenbeitrag von 30 CHF entrichten.**

**Begründung:** Pensionierte Mitglieder können bislang gänzlich beitragsfrei weiterhin von allen Vergünsti-

gungen des LVB und LCH profitieren (und tun dies auch rege), kommen in den Genuss eines attraktiven Pensioniertenprogramms mit diversen Ausflügen und Aktivitäten und erhalten – sofern sie dies wollen – das «lvb inform» zugestellt. Vor diesem Hintergrund erachtet der Kantonalvorstand inkl. Pensioniertenobmann einen vergleichsweise kleinen Obolus als gut vertretbar. Bei gleichbleibenden Mitgliederzahlen würde dies zu einem Mehrerlös von ca. 40'000 CHF führen.

**2. Neu soll der Beitrag für die LVB-Rechtsschutzkasse für alle Mitglieder – unabhängig von ihrem Pensum – 65 CHF pro Jahr betragen.**

**Begründung:** Alle Aktivmitglieder haben Anrecht auf die gleichen Leistungen des LVB-Rechtsschutzes, unabhängig von ihrem Pensum. Gerade in den Bereichen Arbeitsverträge, Ar-

beitszeit und Kündigungsrecht sehen sich immer wieder Teilzeitangestellte in ihren Rechten verletzt und beanspruchen Beratung und Rechtshilfe des LVB. Eine Angleichung der Rechtsschutzbeiträge auf 65 CHF (also rund einen Fünfliber pro Monat) für alle Aktivmitglieder erachtet der Kantonalvorstand daher als gut vertretbar. Konkret würden damit die Mitgliederbeiträge der mittleren Pensen (34-66%) um 20 CHF steigen, jene der kleineren Pensen (0-33%) um 35 CHF. Für die Mitglieder mit grossen Pensen (67-100%) ändert sich nichts. Bei gleichbleibenden Mitgliederzahlen würde dies zu einem Mehrerlös von ca. 20'000 CHF führen.

**Beschlüsse der DV vom 20. September 2023: Die LVB-Delegiertenversammlung stimmte beiden Anträgen zu, womit die neuen Mitgliederbeiträge ab dem Schuljahr 2023/24 gelten.**

# Salt Mobile

Wähle das passende Abo - 5G inklusive

<p><b>-50%</b></p> <p><b>Europe XXL</b></p> <p><b>44.95 / Mt.</b></p> <p><small>89.95</small></p>	<p><b>-60%</b></p> <p><b>Swiss XXL</b></p> <p><b>29.95 / Mt.</b></p> <p><small>69.95</small></p>	<p><b>-70%</b></p> <p><b>Smart</b></p> <p><b>19.95 / Mt.</b></p> <p><small>59.95</small></p>
<p><b>In der Schweiz</b></p> <p>Unlimitiertes Highspeed-Internet (4G+ &amp; 5G) Unlimitierte Anrufe, SMS/MMS</p> <p><b>Innerhalb/in die EU</b></p> <p>Unlimitiertes Internet (4G+ &amp; 5G) Unlimitierte Anrufe, SMS/MMS</p>	<p><b>In der Schweiz</b></p> <p>Unlimitiertes Highspeed-Internet (4G+ &amp; 5G) Unlimitierte Anrufe, SMS/MMS</p> <p><b>In der EU</b></p> <p>4 GB Internet 100 Gesprächsminuten Unlimitierte SMS/MMS</p>	<p><b>In der Schweiz</b></p> <p>Unlimitiertes Highspeed-Internet (4G+ &amp; 5G) Unlimitierte Anrufe, SMS/MMS</p>

Einfach die bestehende Handynummer mitnehmen und vom Memberprogramm profitieren:



<https://fiber.salt.ch/de/business/lvb-member-program>

Deine Membercodes:

Smart:	CMPMLVB
Swiss XXL:	CMPWLVB
Europe XXL:	CMPULVB

Infos und Support **044 276 34 36**  
(Kostenlos anrufen)



Das Angebot gilt für neue Salt-Mobile-Abonnements und Verlängerungen ohne Gerät für 24 Monate. \*Der Memberrabatt gilt während der Mitgliedschaft bei Ihrem Verband und für maximal 24 Monate darüber hinaus. Der Memberrabatt muss nach 24 Monaten erneuert werden. Das Angebot gilt auch für Familie und Freunde. Aktivierungsgebühr, einschließlich SIM-Karte: 59.95